



Luftsportdepesche Rhein-Main-Saar Ausgabe Nr. 5 vom 10. März 2012

• Jahreshauptversammlung des Hessischen Luftsportbund e.V.

Am Wochenende des 17./18. März 2012 finden der Luftfahrertag sowie die Jahreshauptversammlung des Hessischen Luftsportbund e.V. statt. Am Samstag, den 17. März 2012, findet ab 14.00 Uhr das traditionelle Treffen der Vereinsvorsitzenden im Bürgerhaus Allendorf/Eder statt. Im Anschluß daran wird ein gemütliches Beisammensein im Fliegerheim „Tri Sixty“ des Luftsportverein Ederbergland e.V. (direkt am Flughafen Allendorf/Eder) ab 19.00 Uhr stattfinden. Am Sonntag, den 18. März 2012, findet schließlich ab 9.30 Uhr die Jahreshauptversammlung des Hessischen Luftsportbund e.V. statt.

• Außerordentlicher Segelfliegertag in Hessen am 30. März 2012

Am Freitag, den 30. März 2012, findet in der Sportschule Grünberg ein außerordentlicher Segelfliegertag statt. Eingeladen sind alle segelflugtreibenden Vereine im Hessischen Luftsportbund. Alle Informationen zum außerordentlichen Segelfliegertag liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• DAeC - Newsletter Ausgabe 2/2012

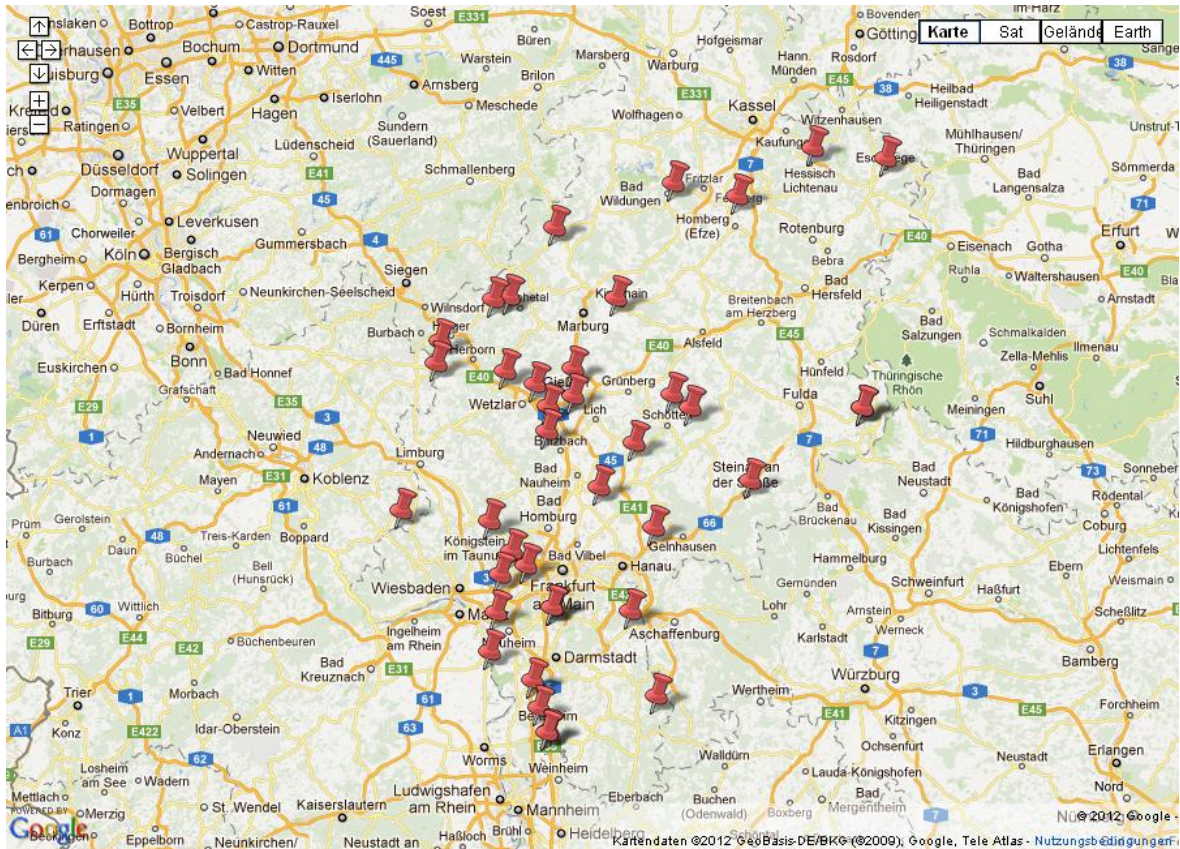
Der aktuelle Newsletter des Deutschen Aero Club e.V., Ausgabe 2/2012, ist erschienen und dieser Luftsportdepesche als PDF Dokumente beigelegt.

• Vereinsportal des Hessischen Luftsportbund e.V.

Um die Präsenz der hessischen Luftsportvereine im Internet noch besser zu gestalten und Synergien zu bündeln, steht seit dem 1. März 2012 ein neues „Vereinsportal“ zur Verfügung, in welchem sich alle Mitglieder des Hessischen Luftsportbund e.V., also alle hessischen Luftsportvereine, mit ihren Basisdaten, mit GPS-Flugplatzdaten, mit einer individuellen Vereinsbeschreibung sowie mit einem Portrait- bzw. Vereinsphoto vorstellen können. Das Vereinsportal ist in erster Linie für Außenstehende und „Fußgänger“ gedacht, die sich über die Vereinsbeschreibung grundlegende Informationen, beispielsweise die



im Verein angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten (Segelflug, Modellflug, UL, Gleitschirmfliegen, usw.), zentral auf einer Plattform beschaffen können.



Vereinsportal im Internet

<http://www.hessischer-luftsportbund.de>

Im Vereinsportal ist derzeit rund die Hälfte aller hessischen Luftsportvereine aktuell vertreten. Es werden nur jene Luftsportvereine vorgestellt, die sich auch über das nachstehende Formular eintragen haben.

Formularadresse im Internet

<http://www.hessischer-luftsportbund.de/vereinsportal/index.php>

Schlußendlich wird mit dem neuen Vereinsportal ein hochinformatives Angebot für potentielle Neumitglieder dargeboten, das es in dieser Form für den hessischen Luftsport und seine Vereine noch nicht gab.



• Satellitengestütztes Tracking-System „spidertracks“ bei der DFS

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH vertreibt ab sofort offiziell das satellitengestützte Tracking-System „spidertracks“ in Europa. Die damit verbundene Anwendung erlaubt ausgewählten Personen, Flüge in Echtzeit über das Internet zu verfolgen. So können die Rettungsleitstellen in Not geratene Luftfahrzeuge schnell orten und gegebenenfalls Hilfe leisten. Sonderfunktionen wie die beidseitige Kommunikation zwischen Cockpit und Boden unterstützen das Flottenmanagement in der Geschäftsluftfahrt. Weitere Informationen liegen dieser Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Workshop zum Thema „Sicher durch das Modellflugsportjahr 2012“

Der Sportausschuß des Hessischen Luftsportbund e.V. veranstaltete am Samstag, den 25. Februar 2012, bei frühlingshaften Temperaturen für alle interessierten Modellflugsportler auf dem Flugplatz des VfL Wetzlar einen Workshop zum Thema „Sicher durch das Modellflugsportjahr 2012“. Ein Kurzbericht über diesen Workshop liegt der Luftsportdepesche als PDF Dokument anbei.

• Übersicht der beigefügten PDF Dokumente

- 01) Luftsportdepesche Nr. 5 vom 10. März 2012
- 02) Außerordentlicher Segelfliegertag in Hessen am 30. März 2012
- 03) DAeC - Newsletter Ausgabe 2/2012
- 04) Satellitengestütztes Tracking-System „spidertracks“ bei der DFS
- 05) Workshop zum Thema „Sicher durch das Modellflugsportjahr 2012“

Mit fliegerischen Grüßen

gez. Markus Lenz, Pressereferent

Hessischer Luftsportbund e.V.
ppa. Zweckverband Luftsport Rhein-Main-Saar

Herausgeber der „Luftsportdepesche“ und Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:

ISSN 1869-8603 | Hessischer Luftsportbund e.V. + Aero Club Saar e.V. + Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V.
Der Hessische Luftsportbund e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Darmstadt, VR 1112
Der Aero Club Saar e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Saarbrücken, VR 2416
Der Luftsportverband Rheinland-Pfalz e.V. ist eingetragen beim Registergericht der Stadt Bad Kreuznach, VR 538



Modellflug im HLB

HLB Hessischer Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club und Landessportbund Hessen

Pressemitteilung

Workshop "Sicher durch das Modellflugsportjahr 2012"

Der Sportausschuß des Hessischen Luftsportbund e.V. veranstaltete am Samstag, den 25. Februar bei frühlingshaften Temperaturen für alle interessierten Modellflugsportler im neu entwickelten Leistungszentrum, in den Räumen und auf dem Flugplatz des VfL- Wetzlar einen Workshop zum dem Thema "Sicher durch das Modellflugsportjahr 2012".

Unterstützung beim Workshop gab es wie im vergangen Jahr von Paritech GmbH aus Herxheim (www.paritech.de) die ihre über 25-jährige Erfahrung im Modellbau und dem Modellflugsport mit einbrachte.

Die Teilnehmern wurden beim Workshop und in persönlichen Gesprächen über den Einbau von RC - Komponenten, die richtigen Einstellungen und die Differenzierung, die korrekte Handhabung und Pflege von LIPO-Akkus, die Verkabelung und was beim Einbau zu beachten ist, Prüfung aller Funktionen vor dem Flug, die Wartung- und Instandsetzung, Versicherungsfragen und alle Fragen zum Thema GfK-und CfK fach-und sachkundig informiert.

Informationen zum Modell-Segelflug gibt es am 20. bis 22. Juni auf der Segelflug-messe (www.Segelflugmesse.de) an der sich auch der HLB-Modellflug beteiligen wird.

27. Februar 2012
HLB-Modellflug
Karl-R. Scharning



Gruppenbild der Teilnehmer und der Jugendgruppe des VfL-Wetzlar..



von links: Dr. Klaus Stallmann, Jürgen Pichotta, Andreas Ruppert, Markus Rink und Uwe Rihm (Geschäftsführer Paritech GmbH)



DFS Deutsche Flugsicherung

Langen, 23. Februar 2012

DFS vertreibt Flug-Tracking-Lösung: Schnelle Rettung mit „spidertracks“

Die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH vertreibt ab sofort offiziell das satellitengestützte Tracking-System „spidertracks“ in Europa. Die damit verbundene Anwendung erlaubt ausgewählten Personen, Flüge in Echtzeit über das Internet zu verfolgen. So können die Rettungsleitstellen in Not geratene Luftfahrzeuge schnell orten und gegebenenfalls Hilfe leisten. Sonderfunktionen wie die beidseitige Kommunikation zwischen Cockpit und Boden unterstützen das Flottenmanagement in der Geschäftsluftfahrt. „Spidertracks“ ist auf der ATC Global in Amsterdam vom 6. bis 8. März sowie auf der Aero in Friedrichshafen vom 18. bis 21. April am Stand der DFS zu sehen.

Zum Gebrauch von "spidertracks" befestigt der Pilot ein Tracking-Gerät im Cockpit. Die sogenannte "Spider" sendet während des Fluges automatisch GPS-Positionsdaten sowie Informationen zu Höhe, Geschwindigkeit und Richtung über das Iridium-Satellitennetzwerk an einen Server. Das Iridium-Netzwerk gewährleistet eine weltweit lückenlose Datenübertragung. Auf den „spidertracks“-Webseiten sind die Flugspuren auf einer Karte dann in Echtzeit verfolgbar. Nutzer können ihr Profil für andere Personen freischalten. So wissen Angehörige, Freunde, Mitarbeiter oder Kunden immer genau, wo sich das Flugzeug gerade befindet. Die Datenübertragung startet automatisch mit der Stromversorgung.

Zusätzlich kann der Pilot in einer Notsituation per Knopfdruck Warnmeldungen auslösen. Zusammen mit der aktuellen oder zuletzt aufgezeichneten Position des Flugzeugs sendet „spidertracks“ die Meldung per SMS und E-Mail an alle vom Nutzer vorab definierten Kontaktpersonen. Aktiviert der Pilot im Flug die sogenannte „Watch“-Funktion, werden Warnmeldungen automatisch generiert, sobald innerhalb von 15 Minuten keine neuen Positionsdaten mehr den Server erreichen. Dabei übermittelt „spidertracks“ Warnmeldungen an eine durch den Piloten im Voraus festgelegte Personengruppe. Nach weiteren 15 Minuten ohne Positionsmeldung wird eine zweite Gruppe eingetragener Kontakte, beispielsweise inklusive der Such- und Rettungsdienste, benachrichtigt.

„Spidertracks ist eine wertvolle Unterstützung für die Such- und Rettungsdienste“, erläutert Hauptmann Stefan Hollands von der SAR Leitstelle Münster. „In Testflügen erreichten alle SOS-Meldungen innerhalb kürzester Zeit unsere Leitstelle. Da wir mit der Meldung die genaue Position des Flugzeugs erhalten, können wir in einer Notsituation unsere Einsatzkräfte ohne Verzögerung und zielgerichtet aussenden. Die so gewonnene Zeit kann Leben retten“, so Hollands.

Pressemitteilung



DFS Deutsche Flugsicherung

- 2 -

„Mit „spidertracks“ ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation zwischen Cockpit und Außenwelt in der Geschäfts- und Allgemeinen Luftfahrt, die Anbindung an die Rettungsleitstellen ist nur der Anfang“, erklärt Jan-Eric Putze, Vertriebsleiter für Luftfahrtpublikationen und -produkte der DFS.

Die „Spider“ lässt sich variabel im Cockpit anbringen und beispielsweise über einen herkömmlichen Zigarettenanzünder mit Strom versorgen. Das tragbare Gerät besitzt eine integrierte Antenne und ist sofort einsatzbereit.

Die DFS bietet „spidertracks“ in zwei Varianten an:

Mit dem „Spider S3“-Modell können Piloten neben SOS-Meldungen und der „Watch-Funktion“ ihre Kontaktpersonen automatisch über Start und Landung informieren oder per Knopfdruck bis zu vier vorab formulierte Nachrichten versenden. Das Gerät „Spider S4“ richtet sich nach den Bedürfnissen der Geschäftsluftfahrt. So sind alle Flüge einer Flotte am PC gleichzeitig verfolgbar. Mit der Zusatzfunktion „Spidertxt“ können Pilot und Bodenstation jederzeit SMS-Nachrichten austauschen. Die einzige Voraussetzung hierfür ist die Verbindung der „Spider“ mit einem Blackberry oder Android-Smartphone. So können Unternehmen spontan auf Veränderungen reagieren und beispielsweise ihre Flotte während des Fluges zu einem neuen Ziel dirigieren.

Das „Spider S3“-Modell kostet 949 Euro, „Spider S4“ ist für 1.690 Euro erhältlich.

Die Berechnung der Datenübertragung erfolgt über einen Datenvertrag.

„Spidertracks“ kann zu Beginn der Aero im April im Internet unter

www.dfs-aviationshop.de bestellt werden.

Einen Screenshot von Flugspuren auf der spidertracks-Webseite erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Stephanie Schmiedel, Tel. 06103 / 707 -1388, Fax: 06103 / 707 -4995

E-Mail: Stephanie.Schmiedel@dfs.de

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH** ist ein bundeseigenes, privatrechtlich organisiertes Unternehmen mit 6.000 Mitarbeitern. Die DFS sorgt für einen sicheren und pünktlichen Flugverlauf. Die Mitarbeiter koordinieren täglich bis zu 10.000 Flugbewegungen im deutschen Luftraum, im Jahr rund drei Millionen. Deutschland ist damit das verkehrsreichste Land in Europa. Das Unternehmen betreibt Kontrollzentralen in Langen, Bremen, Karlsruhe und München. Zudem ist die DFS in der Eurocontrol-Zentrale in Maastricht vertreten und in den Kontrolltürmen der 16 internationalen Flughäfen. Die DFS erbringt weltweit Beratungs- und Trainingsleistungen und entwickelt und vertreibt Flugsicherungssysteme. Auch flugrelevante Daten, Luftfahrtpublikationen und Flugberatung gehören zum Angebot. Die DFS hat folgende Geschäftsbereiche: Center, Tower, Aeronautical Solutions und Aeronautical Information Management.



NEWSLETTER Ausgabe 2/2012 vom 22. Februar 2012



Workshop alternativer Energien: Fluch oder Segen?

Die Energiewende hat auch Auswirkungen auf den Luftsport und wird uns in den nächsten Jahren nicht loslassen. Windkraftanlagen ragen immer höher hinaus und können in Flugplatznähe empfindlich stören. Die großen Flächen der Flugplätze bieten gute Möglichkeiten für Solaranlagen, von denen Luftsportvereine profitieren könnten. Spezialisten aus der Energiebranche und des Bundesumweltministeriums informierten bei einem Workshop am 28. Januar 2012 über die neuen Pläne für die Förderung und den Ausbau der neuen Energiequellen. Finanz- und Versicherungsexperten und Profis aus dem Vereins- und Luftrecht bewerteten die Entwicklung aus Sicht des Luftsports.



Foto: Heinrich Reger



Mehr unter: http://daec.de/aktuell/2012/02/Workshop_alternative_Energien.php

Englische Sprachkenntnisse: Sprachtests auf der AERO

Die Bundeskommission Motorflug (BuKo) bietet auf der AERO vom 18. bis 21. April 2012 englische Sprachtests an. Möglich sind Erstprüfungen Level 4 und Level 5. Wiederholungsprüfungen dürfen nur die Piloten ablegen, die bereits einen Sprachtest nachweisen können. Die BuKo prüft, ob auch Tests Level 6 möglich sind. Bitte beachten: Die Gebühren für die Tests können nur bar beglichen werden. Bitte die Pilotenlizenz und den Personalausweis mitbringen.



Anmeldungen bis zum 2. April 2012 auf der DAeC Website. Mehr unter: www.daec.de/mot/sprachk/index.php

Der DAeC ist Aussteller auf der AERO in Friedrichshafen. In der Halle B4 Stand 109 stehen die Luftsportexperten des DAeC und des Baden-Württembergischen Luftfahrtverbandes für alle Fragen zur Verfügung.



Mehr unter: www.aeroexpo.com

DFS Pilotentag

Nach einem ersten erfolgreichen DFS Pilotentag im November 2011 hat sich die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH entschlossen, einen weiteren Pilotentag für die VFR-Flieger im deutschen Luftraum auszurichten. Dieser findet am 20. Oktober 2012 in der DFS-Unternehmenszentrale in Langen statt.

Das Anmeldeportal wird im Verlauf des Sommers online gestellt. Anmeldungen zum Pilotentag können ab Sommer nur über das Anmeldeportal erfolgen.



Bei Fragen wenden Sie sich bitte an pilotentag@dfs.de. Über diese Email-Adresse sind leider keine Anmeldungen möglich.



NEWSLETTER Ausgabe 2/2012 vom 22. Februar 2012



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

[WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP](http://www.daec.de/kreditkarte.php)

Deutscher Naturschutzpreis: Stadt braucht Natur

Das Bundesamt für Naturschutz und das Unternehmen Jack Wolfskin starten die Bewerbungsphase um den Deutschen Naturschutzpreis 2012 „Stadt braucht Natur“. Vereine, die einen Flugplatz in Stadtnähe betreiben, haben ausgezeichnete Chancen, die attraktive Förderung zu gewinnen.



Bewerbungsschluss für den Förderpreis ist der 9. April 2012, für den Bürgerpreis der 3. August 2012. Weitere Informationen zum Deutschen Naturschutzpreis: www.deutscher-naturschutzpreis.de

Vereinswettbewerb: Biologische Vielfalt auf Sportanlagen

Bei dem Wettbewerb „Auf die Plätze, fertig, Vielfalt! – Biologische Vielfalt auf Sportanlagen“ werden Aktionen und Projekte gesucht, die auf Sportanlagen und deren Umgebung Beiträge zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten, sowie gute Ideen und Konzepte zu diesem Thema. Mitmachen können alle Sportvereine in Deutschland mit ihren Sportanlagen.



Informationen: Sportplatzdschungel c/o GRÜNE LIGA Berlin e.V., Gudrun Vinzing, Karen Thormeyer, Prenzlauer Allee 8, 10405 Berlin, Tel.030-443391-0, E-Mail: sportplatzdschungel@grueneliga.de, www.sportplatzdschungel.de, www.grueneliga-berlin.de

Luftsportgeräte-Büro: Bericht 2011 - Zahlen, Daten, Fakten



Der ausführliche Jahresbericht des Luftsportgeräte-Büros liegt als Download unter www.daec.de/lsgb/.



Lufttüchtigkeitsanweisung: Bitte beachten!



Das Luftsportgeräte-Büro hat im Januar 2012 eine Lufttüchtigkeitsanweisung veröffentlicht. Sie betrifft das Ultraleichtflugzeug Eurostar. Nach einer Sicherheitsempfehlung der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) und einem Bulletin des Herstellers wird der Austausch der älteren Kabinenhaubenverriegelung gegen eine neue Ausführung vorgeschrieben. Die Frist läuft bis spätestens 30. April 2012. Des Weiteren ist eine Ergänzung des Flughandbuches erforderlich.



Die vollständige Lufttüchtigkeitsanweisung und weitere Sicherheitsmitteilungen sind auf den Internetseiten des DAeC unter www.lsgb.daec.de publiziert.



NEWSLETTER Ausgabe 2/2012 vom 22. Februar 2012



Air Cadet Exchange 2012: Internationaler Jugendaustausch

Die Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt – Lilienthal Oberth e. V. (DGLR) organisiert mit wesentlicher Unterstützung der Luftwaffe und der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie die deutsche Beteiligung am International Air Cadet Exchange (IACE), dem seit 1946 bestehenden internationalen Jugendaustausch.



Berichte aus den Vorjahren sind unter www.iace-germany.de zu finden.

Interessierte bewerben sich bis zum 31. März 2012 mit einer aussagekräftigen und überzeugenden, schriftlichen Bewerbung mit Lebenslauf, Passbild und entsprechenden Nachweisen (z. B. Schulzeugnis, Beurteilungen, Empfehlungsschreiben) bei der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt e. V., Godesberger Allee 70, 53175 Bonn.

BFU- Info: Flugverkehr in Luftraum E



Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) hat die Flugsicherheitsinformation V176 veröffentlicht. Diese ist für alle Verkehrsteilnehmer, die sich im Luftraum der Klasse E bewegen, von Interesse. Sie soll dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis und Miteinander im Luftraum E zu verbessern und das Unfallrisiko zu verringern.



Mehr unter www.bfu-web.de



Nichtolympischer Sport: 567 Medaillen im Jahr 2011

Eine stolze Bilanz: 567 Medaillen gewannen die Sportlerinnen und Sportler der 27 nichtolympischen Sportverbände im DOSB (ohne den Behindertensportverband) im Jahre 2011 bei Welt- und Europameisterschaften.

Die Frauen und Männer holten sich 320 Einzel- und 86 Mannschaftsmedaillen. Mit 35 Medaillen haben die DAeC-Sportler weit über dem Verbände-Durchschnitt zu dem Erfolg beigetragen.





NEWSLETTER Ausgabe 2/2012 vom 22. Februar 2012



**KREDITKARTE FÜR
PILOTEN**

WWW.DAEC.DE/KREDITKARTE.PHP

Segelflug MV: Mehr Aufgaben und mehr Verantwortung



Die Bundeskommission (BuKo) Segelflug wird selbständiger, bekommt mehr Verantwortung und Kompetenz. Auf der Mitgliederversammlung am 18. Februar 2012 in Kassel trafen sich die Referenten der Landesverbände, die Beauftragten für Frauen und Antidoping, der Bundestrainer und der Vorstand. 36 der 38 Stimmberechtigten waren nach Kassel gereist. Wichtigstes Thema: die Beitragsregelung. Erwachsene Segelflieger zahlen ab 2012 jährlich 29 Euro, Jugendliche 14 Euro als Spartenbeitrag an die BuKo Segelflug und abhängig von der Größe des Landesverbandes zwischen 2,58 und 4,84 Euro für Basisaufgaben an den DAeC. Damit bleibt die Höhe der Zahlung für die Arbeit auf Bundesebene für den Segelflug und Luftsport allgemein in etwa gleich.

Seit dem 1. Januar 2012 gilt die neue Beitragsordnung des DAeC. Nach der Strukturreform fallen dem Dachverband jetzt weniger Aufgaben zu, die Bundeskommissionen erhalten neue. Daraus folgt, dass neu festgelegt werden muss, wie die Finanzierung der zentralen Aufgaben über den Fachhaushalt zwischen den Sportarten aufgeteilt wird.

„Unser Ziel ist es, dass die Segelflieger in den Vereinen nicht stärker als bislang belastet werden“, erklärte BuKo-Vorsitzende Dr. Meike Müller. „Dabei müssen aber grundsätzlich Funktionalität und Expertise in der Geschäftsstelle erhalten bleiben.“ Einstimmig entschieden sich die Delegierten für den Vorschlag des Vorstands. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden für den Vorstand der BuKo Segelflug. Die Mitgliederversammlung entschied sich einstimmig für die Wiederwahl von Rainer Meng. Meng ist seit neun Jahren im Vorstand für den Segelflug aktiv. Sein Schwerpunkt ist der Breitensport. Vielen Piloten ist Meng noch als Koordinator des Deutschen Segelfliegertags 2011 in Darmstadt bekannt.

Der Deutsche Segelfliegertag ist gute Tradition. In diesem Jahr wird er zum 71. Mal ausgetragen. Für die Ausrichter, die Vereine und Verbände, bedeutet das Spitzenereignis aber auch einen enormen Aufwand und manchmal auch hohe Kosten. Wie können die Organisation optimiert, das Programm noch attraktiver und noch mehr Piloten begeistert werden? BuKo-Vorstandsmitglied Jörg Zinnert sammelt gute Ideen. Eine neu eingerichtete Arbeitsgruppe wird ein Konzept erarbeiten, um die Ausrichter zu unterstützen.

Das Geld ist knapp, umso wichtiger ist es, mit Sponsoren zu verhandeln. BuKo-Vorsitzende Dr. Meike Müller informierte über ihre Gespräche mit Mercedes-Benz. 2010 starteten der Autohersteller und die deutsche Segelflug-Nationalmannschaft ihre Zusammenarbeit.

Aus dem Ausschuss Breitensport berichtete Rainer Meng unter anderem über eine Veränderung bei dem Anmeldeverfahren für die Qualifikationsmeisterschaften. Bereits im November wird nun das Anmeldeportal auf der BuKo-Website geöffnet, um noch bis zum Ende des Jahres über die Vergabe der Plätze zu entscheiden. Damit erhalten sowohl die Ausrichter als auch die Piloten die gewünschte frühe Planungssicherheit.

Weitere aktuelle Informationen gaben die Fachreferenten über Veränderungen im Luftraum um Frankfurt und Berlin, den zu erwartenden Neuregelungen im Lizenzwesen durch die EASA und aus den Sitzungen der Fachausschüsse.

Die nächste Mitgliederversammlung ist am 3. November 2012 in Augsburg. Die Versammlung wählte traditionell den Vortag des Deutschen Segelfliegertages für sein Herbsttreffen.



NEWSLETTER Ausgabe 2/2012 vom 22. Februar 2012



Kartenmaterial der DFS 2012: Neue Luftfahrtkarte „Rhein-Ruhr“

Zum Start der Flugsaison 2012 veröffentlicht die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH eine neue ICAO-Luftfahrtkarte speziell für das Ballungsgebiet „Rhein-Ruhr“ im Maßstab 1:250 000. Sie ergänzt das bestehende ICAO-Kartenmaterial der DFS für Deutschland im Maßstab 1:500 000. Auf der neuen großmaßstäbigen Karte sind Lufträume und Topografie der Metropolregion detaillierter und übersichtlicher dargestellt. Die DFS leistet damit einen Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit im Luftverkehr in dieser Region. Die ICAO-Karte Rhein-Ruhr tritt am 08. März in Kraft.

Die Karte deckt das Gebiet zwischen Niederrhein und Paderborn sowie Dortmund bis Köln/Bonn ab. Die abgebildete Fläche der neuen Luftfahrtkarte ist viermal so groß wie die entsprechende Fläche auf den bestehenden ICAO-Karten. Damit lassen sich die teilweise kleinen und eng ineinander verschachtelten Luftraumklassen C und D um die großen Verkehrsflughäfen besser voneinander abgrenzen.

„Gerade im Rhein-Ruhr Gebiet ist auf den bestehenden ICAO-Kartenblättern die Informationsdichte sehr hoch, die Luftraumstruktur ist komplex“, erklärt Hartmut Wiethaup, Leiter der Kartenproduktion im „Büro der Nachrichten für Luftfahrer“ bei der DFS. „In den letzten Jahren haben wir hier eine steigende Anzahl an Luftraumverletzungen beobachtet, also Einflüge in Luftraumklassen C und D ohne eine entsprechende Freigabe durch den Flugverkehrskontrolldienst. Daher haben wir uns entschieden, eine spezielle ICAO-Karte für die Region zu entwickeln, mit der Piloten alle nötigen Informationen im Flug schnell erfassen können. Unser Ziel ist eine erhöhte Sicherheit für alle Beteiligten am Luftverkehr“, so Wiethaup.

Alle Flugsicherungsinformationen zu Lufträumen, Flugplätzen, Funknavigationsanlagen oder Hindernissen sind im gleichen übersichtlichen Layout der ICAO-Kartenblätter 1:500 000 gestaltet. So müssen sich Piloten an keine neue Darstellung gewöhnen. Änderungen gibt es bei den topografischen Informationen zu Gewässern, Bahnlinien und Straßen: ihre Farbgebung entspricht dem Layout der VFR Terminal Charts des Luftfahrthandbuchs AIP VFR. Beispielsweise sind Bebauung und Straßen in unterschiedlichen Grautönen eingezeichnet. So heben sich die rot eingefärbten Kontrollzonen sowie die Begrenzung der transponderpflichtigen Zonen gut sichtbar ab. Zusätzlich sind Autobahnen und Bahnlinien markiert, die der Pilot zur Standortbestimmung im Flug nutzen kann.



Die ICAO-Karte Rhein-Ruhr kostet 9,90 Euro und kann im Internet unter www.dfs-aviationshop.de oder bei vielen Luftfahrtbedarfshändlern bestellt werden. Sie ist außerdem als Segelflugausgabe erhältlich.

Dies ist eine Nachricht des DAeC-Newsletter



Zum Kündigen des Newsletters besuchen Sie bitte die Internetseite: www.daec.de/newsletter/index.php

Impressum

Deutscher Aero Club e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hermann-Blenk-Straße 28, 38108 Braunschweig
<http://www.daec.de/impressum.php>

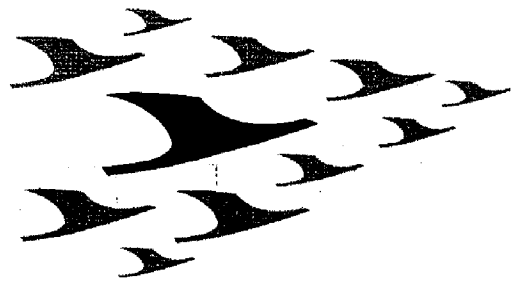


Markus Bock
Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster
Telefon: 0531 23540-28
Email: m.bock@daec.de



HESSISCHER LUFTSPORTBUND E.V.

Der SEGELFLUGREFERENT



Hessischer Luftsportbund e.V., Landwehrstrasse 1, 64293 Darmstadt

An die
segelflugtreibenden Verein
im Hessischen Luftsportbund e.V.

Mitglied im Deutschen Aero Club e.V.
Mitglied im Landessportbund Hessen e.V.

Landwehrstraße 1
D-64293 Darmstadt
Fon (0 61 51) 2 10 01
Fax (0 61 51) 29 46 68
e-mail: hlb-ltb@t-online.de
e-mail: Jutta.Hess@HLB-Info.de

64293 Darmstadt, 05. März 2012

Liebe Segelfliegerinnen,
liebe Segelflieger,

hiermit lade ich sehr herzlich ein zu einem

**außerordentlichen Segelfliegertag 2012
am Freitag, dem 30. März 2012 Beginn 17:00 Uhr
in die Sportschule Grünberg, Am Tannenkopf 1 35305 Grünberg**

Tag e s o r d n u n g:

- Bericht über die Arbeitsperiode 2009-2012 mit getroffenen Entscheidungen
- Diskussion, Beratung und evtl. Änderungen der Geschäfts- und Wahlordnung vo 05. Dez. 1992 in Waldeck (Beschlussfassung)
- Wahl des Hessischen Segelflugreferenten und des Stellvertreters
- Verschiedenes

Im Anschluss an die ca 1 ½-stündige Tagung ist ein kleiner Imbiss mit Getränken vorgesehen.

Ich wünsche eine gute Anreise.

Mit freundlichen Grüßen

Kontoverbindung: Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto Nr. 545 376